

Erfassungsbogen schulischer Förderung durch BVL-zertifizierte Therapeut*innen

Gerne möchte der BVL aufzeigen, dass es zur Förderung von Schüler*innen mit Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben oder Rechnen sehr hilfreich ist, BVL-zertifizierte Therapeut*innen in die schulische Förderung einzubinden.

Liebe Therapeut*innen, bitte skizzieren Sie uns auch Ihnen bekannte Beispiele, in denen BVL-Therapeut*innen in die schulische Förderung eingebunden sind.

Folgende Punkte interessieren uns dabei besonders:

1. In welcher Schulart wird die Förderung angeboten?
2. In welchen Klassenstufen wird gefördert?
3. Wer ist der Kostenträger?
4. Ist der/die Therapeut*in fest angestellt?
JA NEIN
5. Arbeitet der Therapeut*in auf Honorarbasis?
JA NEIN
6. Welcher Stundensatz wird vergütet?
7. Einzelförderung? Gruppenförderung? Wie groß ist die Gruppengröße?
JA NEIN JA Nein
8. Wie „homogen“ ist die Gruppe?
9. Wie viele Stunden wird in der Woche durch den/die Therapeut*in gefördert?
10. Wie frei sind die Therapeut*innen bei der Auswahl des Fördermaterials?
11. Ist das Förderkonzept fest etabliert oder noch in der Modellphase?
12. Seit wann ist das Förderkonzept im Einsatz?

13. **Kurzbeschreibung des Förderkonzeptes**

(u.a. Wie erfolgt die Auswahl der Förderkinder? Wer hat die Auswahlkriterien festgelegt? Wie werden Eltern und Lehrkräfte eingebunden? Ablauf der Einzel- oder Gruppenförderung? Welche Fördermaterialien werden genutzt?)

Die Erfassung der Daten erfolgt anonymisiert, d.h. wir benennen von unserer Seite aus nicht die Schule oder Namen. Mit der Einsendung erklären Sie sich bereit, dass der BVL das von Ihnen beschriebene Förderkonzept publiziert. Wir planen, interessante Beispiele auf unserer Homepage, in unserer Mitgliederzeitschrift und evtl. in einem Sonderdruck zu veröffentlichen, um Schulen zu motivieren, BVL-Therapeut*innen aktiv einzubinden.

Bitte senden Sie die Praxisbeispiele per E-Mail an Annette Höinghaus hoeinghaus@bvl-legasthenie.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung ☺